Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Elke Stapff/ Thomas Herold +49 202 563 4677/2120 +49 202 563 8433/8448 elke.stapff@stadt.wuppertal.de thomas.herold@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.01.2017
	Drucks.-Nr.:	**VO/0061/17** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
31.01.2017	**Jugendhilfeausschuss**	**Entscheidung**

Mittelverteilung Netzwerk Frühe Hilfen 2016/2017

Grund der Vorlage
Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes - Verteilung der bewilligten Bundesmittel.

Beschlussvorschlag
Der Verteilung der Mittel im Rahmen der Umsetzung der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen“ sowie der städt. Mittel wird gemäß Anlage für das Jahr 2017 zugestimmt.

Einverständnisse
Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift
Dr. Kühn

Begründung
Eine umfassende Darstellung der Aufgaben und Maßnahmen der Frühen Hilfen ist im *Gesamtkonzept der Frühen Hilfen in Wuppertal* (siehe Anlage) dargestellt. Diese städtische Konzept wurde im großen Netzwerktreffen am 30.11.2016 vorgestellt und wird derzeit mit den freien Trägern abgestimmt.

Die Maßnahmen der Frühen Hilfen werden jeweils ca. zur Hälfte aus Mitteln der Kommune und den freien Trägern sowie des Landes finanziert. Die Stadt Wuppertal finanziert zwei Vollzeitstellen im Familienbüro und bringt für Maßnahmen Projektgelder zur Prävention i.H.v. ca. 25.000 € ein. Insgesamt lässt sich der Eigenanteil der freien Träger i.H.v. ca. 100.000 € beziffern.

Über die Bundesstiftung Frühe Hilfen werden Fördermittel i.H.v. 266.262 € in Anspruch genommen. Diese werden in folgenden Förderbereichen:

- Aus-, Aufbau und Weiterentwicklung von Netzwerken (Förderbereich A)
- Familienhebammen und vergleichbarer Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich (Förderbereich B)
- Ehrenamtsstrukturen im Bereich Früher Hilfen (Förderbereich C)
- Willkommensbesuche und Elternberatung (Förderbereich D)

Im Jugendhilfeausschuss vom 21.02.2013 (Drucksache VO/0107/13) wurde der Mittelverteilung Frühe Hilfen erstmalig zugestimmt. Da die Fördersumme in den folgenden Jahren und die Leistungsvereinbarungen aus den Förderbereichen A-D mit den Anbietern unverändert blieben, erfolgt seitdem eine jährliche Fortschreibung.

Die konkrete Mittelverteilung zu den einzelnen Förderbereichen insbesondere im Hinblick auf die Verwendung der Bundesmittel ergibt sich aus der Übersicht in der Anlagen (7.4). Zusammenfassend stellt sich die Mittelverteilung wie folgt dar:

Gesamtausgaben Förderbereich A	56.698,45 €
Gesamtausgaben Förderbereich B	184.266,00 €
Gesamtausgaben Förderbereich C	27.900,00 €
Gesamtausgaben Förderbereich D	23.334,00 €
Gesamtausgaben	292.198,45 €
davon Bundesmittel	266.262,00 €
Rest aus städt. Mitteln zzgl. 2 Stellen Familienbüro	25.936,45 €

Im Vergleich zu 2016 ergeben sich u. a. folgende geringe Differenzen:

1. Die Prozentuale Verteilung der personellen Ressourcen von *Diakonie Startklar* für die Aufgabe *Familienhebammen* aus dem *Förderbereich B* und Aufgabe *Information aus dem Förderbereich D* wurde den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst. Daraus ergeben sich für den freien Träger keine Veränderungen.
2. Im Förderbereich B wurde ab Juni 2016 das neue Angebote Schreibaby-Ambulanz eingeführt. Dies wird in 2017 fortgeführt.

Kosten und Finanzierung

Die Mittel einschl. der Zuschüsse aus der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen“ sind im städtischen Haushalt für 2017 etatisiert bzw. werden durch interne Umschichtungen bereitgestellt.

Anlagen

Anlage 01 – Gesamtkonzept der Frühen Hilfen in Wuppertal mit Anlage *7.4 Verteilung der Mittel*